

URSULA BÜTTNER

Die Not der Juden teilen

Christlich-jüdische Familien im Dritten Reich

Beispiel und Zeugnis des Schriftstellers

Robert Brendel

CHRISTIANS

INHALT

Einleitung

7

1. Die Verfolgung der christlich-jüdischen »Mischfamilien« 11

Das Problem der »Mischfamilien« im Rahmen der Judenpolitik (11) Ausschaltung der »Nichtariet« aus dem öffentlichen Dienst (15) Säuberung des Rechts-, Gesundheits- und Kulturbereichs von »Nichtariern« (18) »Nichtariet« in der Wirtschaft (20) Die Lage der »nichtarischen« Jugendlichen (23) Die »Nürnberger Gesetze« (26) Heiratsverbote und Rassentrennung im Familienrecht (29) Vorübergehende Erleichterung für die »Mischlinge ersten Grades« und neue Diskriminierung (32) Keine Schonung für in »Mischehe« lebende Juden (35) Hitlers Entscheidung über die »Privilegierung« der meisten »Mischehen« (41) Unsichere Vergünstigungen (44) Bedrängnisse der »privilegierten Mischfamilien« im Krieg (46) »Sternträger« und »privilegierte« Juden zur Zeit der Deportationen (54) Verschärfte Verfolgung der »Mischfamilien« seit 1942 (60) Einbeziehung in den Vernichtungsprozeß (65)

2. Dichter, Pazifist und Demokrat:

Robert Brendels geistige Entwicklung

72

Ablehnung des Nationalsozialismus (72) Kindheit in Mexiko, Jugend in Hannover (77) Weichenstellungen in der Studienzeit (79) Als Soldat im Ersten Weltkrieg (84) Pädagogisches und kulturelles Wirken in Lüneburg (86) Brendels Dichtung (91) Politische Orientierung: für Freiheit und Humanität (96)

3. »Aufrecht leiden«: Robert Brendel und seine Familie im Dritten Reich

102

Politische Schikanen gegen den Lehrer Brendel und Versetzung nach Weismünde (102) Zwangspensionierung 1936 (107) Übersiedlung nach Hamburg und Veröffentlichungsverbot (110) Dichtung als geistiger Widerstand (113) Wachsende Isolierung und Verfolgung der Familie seit 1938 (118) Sorge um die Kinder, Leiden an der Schuld der Deutschen (125) Vernichtung von Freunden und Verwandten im Holocaust (127) Keine Zukunftschancen für die Töchter (132) Protest gegen Krieg und Unterdrückung (135) Zwangsarbeit und drohende Deportation (137) Politisches und schriftstellerisches Wirken nach der Befreiung (143) Enttäuschungen statt Anerkennung (148) »Um Werk und Leben betrogen« (150)

4. Briefe aus der Zeit der Not

153

5. Dichtung aus der Zeit der Not

198

Die Urne (199) Gedichte (275)

Anmerkungen

286

Quellen- und Literaturauswahl

310